



AGGLOMERATION
BRIG - VISP - NATERS

Arbeitsgemeinschaft

BeOW

RW Oberwallis

Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG



Naters, 30.11.2011

Medienmitteilung: Bahnhofraum Brig-Naters

Alternative zum Hochbahnhof gesucht

Die Stadt Brig-Glis und die Agglomeration müssen ihre Vision des Bahnhofraums neu festlegen. Denn seit Mitte Juli ist bekannt, dass der Hochbahnhof der Matterhorn Gotthard Bahn in Brig nicht realisiert werden kann. Eine Testplanung soll bis Mitte April 2012 eine Empfehlung für die neue Bahnhofplanung hervorbringen.

Nach der Absage der SBB, die zwei Geleise für die Matterhorn Gotthard Bahn freizugeben, haben Geschäftsführung und Kerngemeinden der Agglomeration Brig-Visp-Naters entschieden, gemeinsam mit dem Kanton, den SBB, der Matterhorn Gotthard Bahn und der PostAuto Schweiz AG Region Wallis, eine Testplanung durchzuführen. Dabei soll die neue Ausgangslage für den Bahnhofraum Brig-Naters geklärt und eine integrierte Lösung erarbeitet werden.

Im Vordergrund steht die Erkundung möglicher städtebaulicher und verkehrstechnischer Strategien bis ins Jahr 2030. Zudem sollen Grundlagen erarbeitet werden, die den Schlüsselakteuren ein gemeinsames Vorgehen verdeutlichen und gleichzeitig die Realisierungsmöglichkeiten abklären.

Ziel der Testplanung ist es, mit den Ergebnissen die Weichen für einen Masterplan zur Bahnhofplanung Brig-Naters zu stellen und Massnahmen für das Agglomerationsprogramm der 2. Generation zu prüfen.

Chancen der Aufwertung nutzen

Mit der Leitung der Testplanung wurde die Arbeitsgemeinschaft BeOW beauftragt, die sich aus dem Architekten Paolo della Bruna und dem Raumplaner Markus Nollert zusammensetzt. Die Aufwertung am Bahnhofplatz bietet gemäss Markus Nollert mehrere Chancen: „Die Verbindung der Gemeinden Brig und Naters kann aufgewertet und die Entwicklung des Umfelds, insbesondere in den Gebieten östlich und westlich des Bahnhofs, positiv beeinflusst werden.“ Im selben Zug sollen die Bedeutung von Brig für die Agglomeration Brig-Visp-Naters und die verkehrstechnische Verknüpfung der Bahnhöfe Brig und Visp geklärt werden.

Testplanung mit Ideenkonkurrenz

Die Auftraggeber der Testplanung sind in der 9-köpfigen Steuerungsgruppe ebenfalls in den Prozess einbezogen. Als Entscheidungsträger werden sie während und nach Ende der Testplanung die notwendigen Entscheidungen treffen. Vorerst werden sich unter der Leitung



der Arbeitsgemeinschaft BeOW drei Planungsteams (Walliser Architekten aus Brig, AGPS aus Zürich, space&options aus Karlsruhe) parallel in einer Ideenkonkurrenz der vordefinierten Aufgabenstellung annehmen. Dabei werden sie von fünf externen Fachexperten aus den Bereichen Städtebau, Verkehr, Freiraum- und Infrastrukturentwicklung sowie von rund einem Dutzend technischer Fachexperten aus der Region begleitet. Dieses Begleitgremium wird bis Mitte April 2012 mit seiner Empfehlung an die Steuerungsgruppe treten, die schliesslich darüber befinden wird.

Weitere Informationen

Markus Nollert
Arbeitsgruppe BeOW
Projektleitung Testplanung
Mobile: 077 417 57 16
nollert@raum-ent-wicklung.ch

Tamar Hosennen
RW Oberwallis AG
Projektleiterin Bahnhofplanung
Mobile: 076 435 07 20
tamar.hosennen@rw-oberwallis.ch